



NEWSLETTER

RONALD McDONALD HAUS BERN

EDITORIAL

DAMALS UND HEUTE



ORLANDA VETTER

Hausleiterin Ronald McDonald
Haus Bern

Blicken wir 15 Jahre zurück: Am 13. Oktober 2001 schnitt die Berner Eishockeylegende Renato Tosio zusammen mit Ronald McDonald das rote Band durch und eröffnete am Jennerweg 5a das zweite Ronald McDonald Haus der Schweiz.

Seither fanden über 5'700 Familien mit hospitalisierten Kindern während mehr als 47'400 Nächten hier ein Zuhause auf Zeit. Bis heute spielen sich in unserem Elternhaus viele Familienschicksale ab. Eltern bangen um ihre Kinder und hoffen, dass sie die Krankheit überwinden oder die Operationen überstehen. Viele Familien dürfen glücklich zusammen nach Hause – andere Eltern aber müssen alleine zurückkehren.

In diesem Newsletter schauen wir auf die letzten 15 Jahre im Ronald McDonald Haus Bern zurück. Und wir möchten unser Jubiläum gemeinsam mit Ihnen feiern – am Sonntag, 5. Juni 2016 in Bern.

INHALT

Aus unserem Gästebuch 2001	2
15 Jahre Zusammenarbeit mit der Sozialberatung	3
Malwettbewerb - mitmachen und tolle Preise gewinnen!	4/5
Geburtstagsfest Bilanz und Betriebsrechnung	6



ERFAHRUNGSBERICHT

UNSER KLEINER KÄMPFER - UNSER EIN UND ALLES

Beim grossen Ultraschall in der 21. Schwangerschaftswoche stellte unsere Frauenärztin fest, dass bei unserem Jungen Nils etwas mit dem Herzen nicht stimmte.

Ich wurde sofort an die Frauenklinik in Bern verwiesen, wo ein sogenanntes hypoplastisches Linksherzsyndrom diagnostiziert wurde. Das bedeutet, dass die linke Herzkammer zwar minim vorhanden ist, jedoch nicht mitwächst und somit nicht funktionsfähig ist.

Ab sofort beschäftigte uns nur ein Thema: leben mit nur einer Herzhälfte. Schnell war für uns klar, dass wir Nils trotz aller Strapazen die Chance zu leben geben werden. So mussten wir uns auf einen schweren Start und auf das vorübergehende Leben in Bern einstellen.

Zuhause auf Zeit

Der erste Eingriff fand kurz nach der Geburt statt. Dank des Berner Elternhauses konnten wir die ersten viereinhalb Wochen ganz nah bei unserem Schatz sein und uns auch mal zurückziehen.

Mittlerweile ist Nils fünf Monate alt und wir mussten zwischendurch immer wieder einige Nächte in Bern verbringen. Das Hausteams hat es dank viel Organisationstalent, Unkompliziertheit und Spontantät immer wieder geschafft, uns ein

Zimmer zur Verfügung zu stellen, so dass wir uns immer voll auf unseren Sohn konzentrieren konnten.

Momentan sind wir wieder für einige Wochen im Ronald McDonald Haus Bern untergebracht, da die grosse Herzoperation endlich durchgeführt werden konnte und Nils sich nun von den ganzen Strapazen erholen muss. Es braucht viel Zeit und Geduld, sich an diese neue Situation zu gewöhnen.

Immer in der Nähe von Nils

Da auch in Zukunft immer wieder Spitalaufenthalte nötig sein werden, ist es für uns Eltern eine enorme Entlastung zu wissen, dass man sich nicht noch um eine Unterkunft kümmern muss oder gar den weiten Weg von zu Hause täglich zu bewältigen hat.

Wir sind der Ronald McDonald Kinderstiftung und insbesondere dem Hausteams dankbar für ihr Engagement und die super Arbeit, die sie täglich leisten.

**Familie Nischan mit Nils,
Gsteig**

KURZNEWS

ADVENTSFENSTER



In der Adventszeit schmückten kunstvolle Fenster unser Elternhaus am Jennerweg 5a.

Viele freiwillige Mitarbeitende, Eltern und ihre Kinder, die mit ihren Familien im Ronald McDonald Haus Bern wohnten, verzierten gemeinsam die Fenster des Elternhauses. Diese Kunstwerke konnten am Tag der offenen Tür bei einem Apéro offiziell bewundert werden.

FONDUEESSEN MIT DEN FREIWILLIGEN

Unsere freiwilligen Mitarbeitenden leisteten 2015 insgesamt über 200 unentgeltliche Arbeitsstunden.

Unter den Freiwilligen bildete sich vor vielen Jahren schon ein treuer Kern, der uns bis heute begleitet. Die wertvolle Arbeit, die unsere freiwilligen Mitarbeitenden leisten, betreffen die Gästebetreuung, die Unterstützung an Events, Übersetzungen und vieles mehr. Das traditionelle Fondueessen steht diesbezüglich als kleines Zeichen unserer Dankbarkeit und gibt uns die Möglichkeit, uns in einem ungezwungenen Rahmen auszutauschen.



RÜCKBLICK

AUS UNSEREM GÄSTEBUCH IM JAHRE 2001

Bei einer Routine-Untersuchung im Januar 2000 wurde bei Sonja Goldenberger im Alter von sieben Jahren ein Herzfehler diagnostiziert. Ihre Familie war eine der ersten, die im Ronald McDonald Haus Bern gewohnt haben.



Sonja 2001 im Spital nach einer Herzoperation, durchgeführt von Prof. Dr. med. Thierry Carrel.

«Liebes Team vom Ronald McDonald Haus Bern, während fast zehn Tagen durften wir als Gastfamilie der «ersten Stunde» das Haus am Jennerweg benutzen. Dabei schätzten wir vor allem die liebevolle und freundliche Art der Hausleitung, mit welcher die Gäste stets empfangen wurden.

Wollten wir ungestört sein, bot uns das moderne und heimelige Zimmer «Osterglocke» den nötigen Rahmen. Ebenfalls freuten wir uns nebst den «Insel-sandwiches» auch darauf, in der tollen Küche einmal eine warme Mahlzeit zu kochen.

Wir sind glücklich, das Zimmer weiter geben zu dürfen und mit unserer Tochter Sonja nach Hause zurückzukehren.»

Familie Goldenberger-Saner



Heute ist Sonja gesund und macht eine Ausbildung zur Physiotherapeutin. Ausser einer Narbe erinnert sie nichts mehr an die damalige Zeit.

INTERVIEW

15 JAHRE ZUSAMMENARBEIT MIT DER SOZIALBERATUNG

Interview mit Barbara Fankhauser, Sozialarbeiterin in der Kinderklinik Inselspital Bern.



Das Team der Sozialberatung Frauenklinik und Kinderkliniken mit Barbara Fankhauser (vorne rechts).

Seit 15 Jahren gibt es das Ronald McDonald Haus Bern in direkter Nachbarschaft der Kinderklinik des Inselspitals. Wie hat dieses Angebot Ihre Arbeit als Sozialarbeiterin beeinflusst?

Die Patienten der Frauenklinik und der Kinderkliniken des Inselspitals kommen aus allen Teilen der Schweiz. Teilweise sind sie sogar im Ausland wohnhaft. Den Eltern ist es ein grosses Bedürfnis, ihr Kind eng durch die schwierige und belastende Zeit der Hospitalisation zu begleiten. In den Zeiten vor der Eröffnung des Ronald McDonald Hauses war es für die Sozialberatung schwieriger, geeignete und günstige Wohnmöglichkeiten für die Familien zu finden. Wir konnten Hotels, Zimmer in Pensionen, möblierte Mietwohnungen, die Jugendherberge Bern und Zimmer in Personalhäusern von umliegenden Kliniken anbieten. Zusätzlich wurde von der Sozialberatung ein Studio an der nahe gelegenen Murtenstrasse

verwaltet und an Familien zur Miete übergeben. Die Verwaltung inklusive Bewirtschaftung des Studios zählte zu unseren Aufgaben, was sehr zeitintensiv war. Seit der Eröffnung des Elternhauses haben die Familien die Möglichkeit, in der Nähe ihres Kindes in einer gemütlichen Umgebung ein vorübergehendes Zuhause zu finden. In unserer täglichen Arbeit werden wir dadurch sehr entlastet und können uns auf unsere Kernarbeit konzentrieren.

Wie finanzieren Sie den Aufenthalt von finanziell schwachen Familien im Ronald McDonald Haus Bern?

In einem ersten Schritt klären wir die finanzielle Situation der betroffenen Familien ab. Wenn das Familienbudget eine Unterdeckung aufweist und zudem durch den Spitalaufenthalt krankheitsbedingte Mehrauslagen entstehen, besteht grundsätzlich die Möglichkeit der finanziellen

Hilfestellung. In diesen Fällen wenden wir uns mit Anfragen um Gewährung von finanzieller Unterstützung an diverse Stiftungen. Benannte Stiftungen unterstützen die Familien vor allem bei krankheitsbedingten Mehrauslagen, welche nicht von den Sozialversicherungen übernommen werden.

Ganz speziell möchten wir in diesem Zusammenhang auf die Jennerstiftung verweisen. Diese Stiftung unterstützt Familien, deren Kinder in den Kinderkliniken oder der Frauenklinik behandelt werden, seit Jahren unkompliziert und grosszügig.

Was wünschen Sie dem Ronald McDonald Haus Bern zum 15. Geburtstag?

Wir wünschen uns für die Familien, dass sie auch weiterhin einen so schönen und familiären Rückzugsort zur Verfügung haben. Das Elternhaus vermittelt Sicherheit in einer ansonsten eher schwierigen und emotional belastenden Phase und ist auch eine Art von «Ersatz-Zuhause». Die Betreuung und Begleitung werden von den Familien sehr geschätzt. Zudem bietet das Ronald McDonald Haus den Eltern die Möglichkeit, sich mit anderen Familien in ähnlichen Situationen auszutauschen. Die Eltern schätzen ausserdem die Nähe zum Inselspital, so dass sie zu jeder Tages- und Nachtzeit rasch beim Kind sein können. Besonders dankbar sind wir für diejenigen Familien, denen trotz voll besetztem Elternhaus dank individueller und flexibler Lösungen so unkompliziert geholfen wird.

Zum Jubiläum

Das Team der Sozialberatung der Frauenklinik und Kinderkliniken wünscht dem Ronald McDonald Haus Bern zum Jubiläum alles Gute und dankt herzlich für die angenehme und unkomplizierte Zusammenarbeit in all den Jahren. Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen 15 Jahre.



 UNTERSTÜTZUNG

DANKE AN UNSERE SPENDER

Ob kleine oder grosse
Spendenbeträge, das Ronald
McDonald Haus Bern ist
für jede einzelne Spende
unendlich dankbar.

**Vom September 2015 bis Febru-
ar 2016 durften wir Spenden ab
CHF 300 entgegennehmen von:**

- Armbruster Thomas, Arlesheim
- Badami Casimiro Daniele, Agno
- Bugnon Chantal, in Gedenken
an ihren verstorbenen Mann,
Corminboeuf
- Buhlmann-Kuhni Stiftung, Biel-
Benken
- Cinasol SA, Sierre
- Fasel und Brunner AG, Bern
- Fluehler Manuela, Uetendorf
- Gemeinnütziger Frauenverein
Köniz-Liebefeld
- Gemeinnütziger Frauenverein
Saanen
- Hans Jakob Peyer'sches Legat,
Schaffhausen
- Liechti Michael und Yvonne,
Bleienbach
- OEKO-Handels AG, Sulz
- Schütz Reto, Hergiswil b. Willisau
- Praxis Dr. med. dent. Claudio Hugel
Pisoni, Boll
- Ticket Com
- Werlen Riccardo und Eveline, in
Gedenken an ihren verstorbenen
Vater, Wiler (Löttschen)
- Wietlisbach Margrith, Rothenburg

Langjährige Sponsoren

- Coca-Cola HBC Schweiz AG,
Kestenholz
- Gourmador Frigemo AG, Zollikofen
- Havi Logistics GmbH, Oensingen
- Sealed Air Diversey Care,
Münchwilen
- Schmid & Partner Gartenbau AG,
Hindelbank
- Stiftung Vinetum, Biel

 WETTBEWERB

MALWETTBEWERB FÜR KINDER MIT TOLLEN PREISEN

Gestalte eine Zeichnung zum Thema:
«Wie ich mich gefühlt habe, als ich das letzte Mal krank war.
Was ich mir da gewünscht habe».



Am Wettbewerb können alle Kinder bis
12 Jahre teilnehmen. Bitte die untenste-
henden Felder vollständig ausfüllen und
die Zeichnung auf der Rückseite bis zum
20. Mai 2016 senden an: Ronald McDonald
Haus Bern, Jennerweg 5a, 3008 Bern.

Die Zeichnung kann auch in einem
Berliner McDonald's Restaurant abgege-
ben werden.

Teilnahmeschluss:

Freitag, 20. Mai 2016

Preisverleihung:

Die Preisverleihung findet am Jubiläums-
fest der Ronald McDonald Haus Stif-
tung Bern am Sonntag, 5. Juni 2016, um
15.30 Uhr im Berner GenerationenHaus

am Bahnhofplatz 2 in Bern statt. Eine Jury
um den bekannten Künstler Ted Scapa
wählt die Gewinner aus. Die ersten fünf
Platzierten erhalten ihren Preis persön-
lich von Sänger und Songwriter Patric
Scott überreicht.

Auch alle Wettbewerbsteilnehmer, die
unser Familienfest besuchen, erhalten als
Dankeschön ein kleines Geschenk.

Ausstellung:

Die Zeichnungen werden ab Freitag, 3. Juni
2016 im Parterre des Berner Generatio-
nenhauses ausgestellt. Vielen Dank an
das Berner GenerationenHaus für diese
Unterstützung.

Viel Glück!

VORNAME:

NAME:

GEBURTSDATUM:

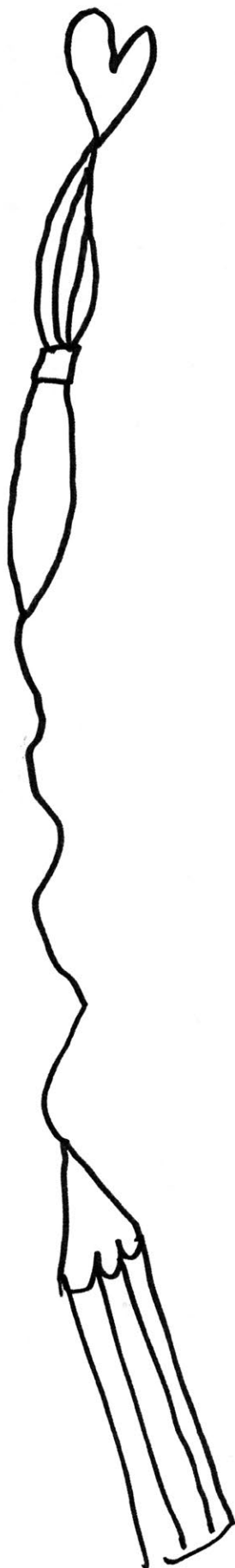
STRASSE:

PLZ/ORT:

TELEFON:

E-MAIL:

«ALS ICH KRANK WAR...»



15-JAHR-JUBILÄUM

GEBURTSTAGSFEST AM SONNTAG, 5. JUNI 2016

Das Ronald McDonald Haus feiert sein 15-jähriges Bestehen.
Und Sie sind herzlich dazu eingeladen uns zu besuchen!

Das Fest findet am Sonntag, 5. Juni 2016, von 11.00 bis 17.00 Uhr im Berner GenerationenHaus am Bahnhofplatz 2 in Bern statt.

Folgendes Programm erwartet Sie:

- 11.30 und 13.00 Uhr: Zaubershows mit Ronald McDonald
- 14.00 Uhr: Workshop «Kinder zeichnen mit Ted Scapa» (45 Minuten)
- 15.00 Uhr: Offizielle Begrüssung
- 15.30 Uhr: Preisverleihung Zeichnungswettbewerb «Als ich krank war ...»
- 16.00 Uhr: Konzert mit Sänger und Songwriter Patric Scott



BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

BILANZ (per 31. Dezember 2015 in CHF)	31.12.15	31.12.14
Umlaufvermögen	223'751	184'046
Anlagevermögen	387'001	455'001
Aktiven	610'752	639'047
Fremdkapital	5'278	1'383
Stiftungsvermögen	605'474	637'664
Passiven	610'752	639'047
BETRIEBSRECHNUNG (per 31. Dezember 2015 in CHF)	31.12.15	31.12.14
Spenden	224'991	235'392
Einnahmen aus Übernachtungen	76'799	76'314
Betrieblicher Ertrag	301'790	311'706
Personalaufwand	-179'857	-174'472
Reinigung/Haushalt/Unterhalt	-34'455	-37'839
Sachversicherungen und Abgaben	-5'097	-4'685
Energieaufwand	-11'288	-16'147
Verwaltungsaufwand	-22'651	-17'696
Werbung	-12'155	-7'642
Betrieblicher Aufwand	-265'504	-258'481
Abschreibungen	-68'000	-68'000
Finanzerfolg	-476	-801
Jahresergebnis	-32'190	-15'576

IMPRESSUM

Ronald McDonald Haus Bern
Orlanda Vetter
Jennerweg 5a, 3008 Bern
T 031 380 50 80, F 031 380 50 81
rmh.bern@ch.mcd.com

Spendenkonto
Credit Suisse AG
8070 Zürich
Konto 80-500-4
IBAN CH76 0483 5098 3182 3100 0

UNSER PATE PATRIC SCOTT

Der junge Sänger, Songwriter und Schauspieler Patric Scott engagiert sich seit 2014 als Botschafter für die Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz. Bekannt wurde Patric Scott als Musicaldarsteller Peter im Musical «Heidi», im Juli 2015 war er Hauptdarsteller im Musical «Titanic» auf der Walenseebühne. Im Sommer 2015 veröffentlichte er sein Pop-Album «Scarless» und stieg damit direkt in die Schweizer Charts ein. Im Oktober des letzten Jahres veröffentlichte er das Album «Real Christmas» und begleitete im Weihnachtzirkus Salto Natale musikalisch durch das Programm. Im Mai 2016 startet er ausserdem seine «Scarless Unplugged» Tour.

Das Ronald McDonald Haus Bern freut sich sehr, dass der talentierte Künstler Patric Scott zu Ehren des 15-Jahr-Jubiläums des Berner Elternhauses am 5. Juni 2016 um 16 Uhr ein Charitykonzert geben wird.



Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz
Rue de Morges 23, 1023 Crissier
T 021 631 11 11
rmh.info@ch.mcd.com
www.ronaldmcdonald-house.ch